

- Essenz:** Liebliche Kinder, entsagt dem Körperbewusstsein und werdet seelenbewusst. Nur diejenigen, die seelenbewusst sind, werden als Teil von Gottes Familie bezeichnet werden.
- Frage:** Inwiefern unterscheidet sich der Satsang von euch Kindern von allen anderen Satsangs?
- Antwort:** Dies ist der einzige Satsang, in dem ihr dem Wissen über die Seele und die Höchste Seele zuhört. Hier studiert ihr, um euer Ziel zu erreichen, das ihr vor euch seht. In anderen Satsangs studieren sie nicht und haben auch kein Ziel.

**Om Shanti.** Der spirituelle Vater erklärt euch spirituellen Kindern. Ihr spirituellen Kinder hört Ihm zu. Der Vater erklärt zuerst: Wann immer ihr hier sitzt, betrachtet euch als Seelen! Identifiziert euch nicht mit dem Körper! Von denen, die körperbewusst sind, sagt man, dass sie zur „Familie Ravans“ gehören. Von den Seelenbewussten sagt man, dass sie zu Gottes Familie gehören. Gott hat keinen Körper. Er ist immer seelenbewusst. Er ist die Höchste Seele, der Vater aller Seelen. „Höchste Seele“ bedeutet „der Allerhöchste“. Wenn die Menschen von Gott, dem Allerhöchsten, sprechen, dann verstehen sie, dass Seine Gestalt die eines unkörperlichen ovalen Abbildes ist. Das unkörperliche ovale Abbild wird auch angebetet. Er ist die Höchste Seele. Er ist die Höchste aller Seelen. Er ist auch eine Seele, aber Er ist die Höchste aller Seelen. Er kommt nicht in den Kreislauf von Geburt und Tod. Alle anderen werden wiedergeboren und sie alle sind die Schöpfung. Nur der eine Vater ist der Schöpfer. Auch Brahma, Vishnu und Shankar sind die Schöpfung. Die gesamte Menschenwelt ist die Schöpfung. Der Schöpfer wird Vater genannt. Ein Mann wird auch als Schöpfer bezeichnet. Er wählt eine Frau und erzeugt mit ihr eine Schöpfung. Dann erhält/ernährt er die gemeinsame Schöpfung (Familie). Er zerstört sie jedoch nicht. Alle Religionsgründer erschaffen eine Religion und dann erhalten/unterstützen sie diese. Niemand von ihnen zerstört sie. Der Unbegrenzte Vater wird auch als die Höchste Seele bezeichnet. So wie die Seelen die Gestalt eines Punktes haben, so hat auch die Höchste Seele die Gestalt eines Punktes. Das riesige ovale Abbild, das sie auf dem Bhaktiweg herstellen, ist nur dazu da, damit sie Ihn anbeten können. Wie könnte sonst ein Punkt angebetet werden? Wenn sie in Bharat ein Opferfeuer erschaffen, dann stellen sie ein Shivalingam und Saligrams aus Lehm her und beten diese dann an. Das heißt dann: „Opferfeuer Rudras“. In Wahrheit lautet die wirkliche Bezeichnung: „Rajaswa Ashwamegh Avinashi Rudra Gita Gyan Yagya“ (Das Opferfeuer des unvergänglichen Wissens der Gita von Rudra, in dem – um Selbstsouveränität zu erreichen – das Pferd geopfert wird). Auch das steht in den Schriften. Der Vater sagt euch Kindern jetzt: Betrachtet euch als Seelen. In keinem anderen Satsang verfügt jemand über das Wissen über die Seele und die Höchste Seele und es ist auch niemand imstande, dies weiterzugeben. Es gibt dort kein Ziel. Ihr Kinder studiert nun dieses Studium. Ihr wisst, dass eine Seele in einen Körper eintritt. Seelen sind unvergänglich, die Körper hingegen sind vergänglich. Eine Seele spielt ihre Rolle durch einen Körper. Die Seele ist körperlos, nicht wahr? Man sagt sogar: „Ihr seid körperlos gekommen und müsst körperlos zurückkehren.“ Ihr habt einen Körper angenommen, aber bevor ihr zurückkehren könnt, geht es darum, wieder körperlos zu werden. Der Vater sitzt hier und erklärt dies nur euch Kindern. Ihr Kinder wisst auch, dass – als in Bharat das Goldene Zeitalter war – das Königreich der Gottheiten bestand. Es gab nur die eine Religion. Die Menschen Bharats wissen nicht einmal so viel. Diejenigen, die den Vater nicht kennen, wissen gar nichts. Die uralten Rishis und Munis pflegten auch zu sagen: Wir kennen weder den Schöpfer noch die Schöpfung. Der Schöpfer ist der Unbegrenzte Vater. Nur Er kennt Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Der Anfang wird als Beginn bezeichnet und die mittlere Zeitperiode als die Zeit dazwischen. Am Anfang steht das Goldene Zeitalter, das auch „Tag“ genannt wird. Dann dauert die Nacht von der Mitte bis zum Ende. Der Tag währt das Goldene und Silberne Zeitalter lang. Der Himmel war das Weltwunder. Nur Bharat war der Himmel, in dem Lakshmi und Narayan regierten. Die Menschen Bharats wissen das nicht. Der Vater erschafft nun den Himmel. Der Vater sagt: Betrachtet euch als Seelen. Ich bin eine erstklassige Seele. In dieser Zeit sind alle Menschen körperbewusst. Der Vater macht euch seelenbewusst. Der Vater sagt euch auch, was eine Seele ist. Die Menschen wissen überhaupt nichts. Obwohl sie sagen, ein wundervoller Stern strahle in der Mitte der Stirn, wissen sie doch nicht, was er ist oder inwiefern eine Rolle in ihm aufgezeichnet ist. Der Vater hat euch dies jetzt erklärt. Ihr Menschen Bharats habt Rollen von 84 Leben zu spielen. Bharat ist das erhabene Land. Es ist der Pilgerort für alle Menschen. Der Vater kommt hierher, um allen Erlösung zu gewähren. Er befreit uns aus Ravans Königreich.

Er führt uns und bringt uns nach Hause zurück. Die Menschen sagen das einfach so dahin, ohne dessen Bedeutung zu verstehen. Zuerst waren die Gottheiten in Bharat. Dann mussten sie wiedergeboren werden. Es sind die Menschen Bharats, die Gottheiten werden und danach Krieger, Händler und Shudras. Sie werden wiedergeboren. Man benötigt 7 Tage, um dieses Wissen vollständig zu verstehen. Euer verunreinigter Intellekt muss gereinigt werden. Lakshmi und Narayan regierten die reine Welt. Als ihr Königreich in Bharat bestand, gab es keine anderen Religionen. Es gab nur das eine Königreich. Bharat war sehr zahlungskräftig. Ihre Paläste waren mit Diamanten und Juwelen bestückt. Als dann Ravans Königreich anging, wurden sie Anbeter. Sie begaben sich auf den Bhaktiweg und bauten Tempel usw. Sie bauten den Somnath-Tempel. Es gab nicht nur einen Tempel. Auch hier im Shiva-Tempel waren so viele Diamanten und Juwelen, die Mahmud Guznavi dann plünderte. Er nahm Kamelladungen voll davon mit. Es gab so viel, das nicht einmal Hunderttausende von Kamelen es hätten wegtragen können. Im Goldenen Zeitalter gab es so viele Paläste aus Gold, die mit Diamanten und Juwelen bestückt waren. Es ist nicht lange her, dass Mahmud Guznavi kam. Aber selbst im Kupfernen Zeitalter gab es so viele Paläste. Sie alle wurden aufgrund von Erdbeben begraben. Es gab keine goldene Insel Ravans. Das symbolisiert den Zustand, in den Bharat in Ravans Königreich gerät. Bharat wird zu 100% ungläubig, sündig, zahlungsunfähig, unrein und lasterhaft. Von der neuen Welt sagt man, sie sei lasterlos. Bharat war früher ein Tempel Shivas (Shivalaya). Es wurde auch Weltwunder genannt. Es lebten nur sehr wenige Menschen dort. Jetzt gibt es Milliarden von Menschen. Denkt einmal darüber nach! Für euch Kinder ist dies jetzt das glückverheißendste Übergangszeitalter. Es ist genau diese Zeit, in der euch der Vater einen göttlichen Intellekt gibt und euch zu den erhabensten Menschen macht. Der Vater gibt euch erhabene Anweisungen, um euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Nur von den Anweisungen des Vaters sagt man: „Deine Mittel und Wege sind einzigartig“. Niemand kennt die Bedeutung davon. Der Vater erklärt: Ich gebe euch so erhabene Anweisungen, dass ihr Gottheiten werdet. Das Eiserne Zeitalter geht jetzt zu Ende. Die Zerstörung der alten Welt steht vor euch. Die Menschen befinden sich in vollkommener Dunkelheit und schlafen den Schlaf des Kumbhakarnas. Man sagt: In den Schriften steht geschrieben, das Eiserne Zeitalter befände sich noch immer im Anfangsstadium, da noch 40.000 Jahre bevorstünden. Da sie an 8,4 Millionen Arten (species) glauben, haben sie die Dauer des Kreislaufs verlängert. In Wahrheit handelt es sich nur um 5.000 Jahre. Der Vater erklärt: Ihr habt 84 Leben, nicht 8,4 Millionen Leben. Der Unbegrenzte Vater kennt all diese Schriften usw. Deshalb sagt Er, dass sie alle zum Bhaktiweg gehören, der den halben Kreislauf lang andauert und dass niemand Ihn hierdurch treffen könne. Bedenkt: Würde die Dauer des Kreislaufs Hunderttausende von Jahren betragen, so würde die Bevölkerung sehr groß sein, da die Bevölkerung der Christen in nur 2.000 Jahren so groß geworden ist. Das ursprüngliche Dharma Bharats ist das Gottheitendharma. Es sollte fortbestehen, aber da sie ihr ursprüngliches, ewiges Dharma vergessen haben, sagen sie, ihre Religion sei die Hindu-Religion. Es gibt so etwas wie eine Hindu-Religion gar nicht. Bharat war so erhaben! Als das ursprüngliche ewige Gottheitendharma bestand, war es das Land Vishnus. Jetzt ist es das Land Ravans. Seht nur, was jetzt aus den Gottheiten geworden ist, nachdem sie 84mal wiedergeboren wurden. Die Menschen Bharats betrachten die Gottheiten als lasterlos und sich selbst als lasterhaft. Daher beten sie die Gottheiten an. Im Goldenen Zeitalter war Bharat lasterlos. Es war die neue Welt und wurde „Neu Bharat“ genannt. Dies ist das alte Bharat. Wie war Neu-Bharat und wie ist das alte Bharat? In der neuen Welt war Bharat neu und jetzt in der alten Welt ist Bharat alt. In welchen Zustand ist es geraten! Bharat war früher der Himmel und ist jetzt das Gegenteil geworden. Bharat war früher so zahlungskräftig. Bharat ist jetzt am zahlungsunfähigsten. Es bittet bei allen. Es bittet sogar die eigenen Leute an. Das ist etwas, das es zu verstehen gilt. Wenn die körperbewussten Menschen von heute ein wenig Geld besitzen, dann meinen sie, im Himmel zu sitzen. Sie wissen gar nichts über den Himmel, über das Land des Glücks, da sie einen versteinerten Intellekt haben. Sie sind jetzt unrein – lasst sie daher 7 Tage lang in einer Bhatthi sitzen, damit ihr Intellekt göttlich wird! Unreinen wird nicht erlaubt, hier zu sitzen. Nur Reine können hier bleiben. Unreinen kann nicht erlaubt werden, hierher zu kommen. Ihr seid jetzt im höchst glückverheißenden Übergangszeitalter. Ihr wisst, dass Baba euch zu den Erhabensten von allen macht. Dies ist die Geschichte des wahren Narayan. Der wahre Vater lehrt euch Raja Yoga, um euch von gewöhnlichen Menschen zum wahren Narayan zu machen. Nur der eine Vater hat dieses Wissen und Er wird Ozean des Wissens genannt. Ihm gebührt das Lob: „Ozean des Friedens und Ozean der Reinheit“. Niemand sonst kann so gepriesen werden. Das Lob für die Gottheiten ist anders als das Lob, das dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, Shiva gebührt. Er ist der Vater.

Krishna wird nicht als Vater bezeichnet. Wer ist also Gott? Selbst jetzt wissen die Menschen Bharats das nicht. Sie sagen: „Gott Krishna spricht.“ Krishna wird jedoch 84mal wiedergeboren, er hat die vollständige Anzahl an Leben. Jene aus der Sonnendynastie werden dann zu denen, die zur Monddynastie gehören und später zur Dynastie der Händler usw. Die Menschen verstehen die Bedeutung von „hum so“ nicht. Sie sagen: „Ich, die Seele, bin die Höchste Seele.“ Das ist vollkommen falsch. Erklärt ihnen jetzt den Aufstieg und Fall Bharats. Dies ist Wissen und das alles ist Bhakti. Im Goldenen Zeitalter waren alle rein. Es war das Königreich des Königs und der Königin. Es gab dort keine Ratgeber, da der König und die Königin selbst die Meister waren. Sie hatten ihre Erbschaft vom Vater erhalten. Sie besaßen Weisheit. Lakshmi und Narayan brauchten von niemandem Ratschläge anzunehmen. Es gab dort keine Berater. Kein anderes Land ist je so rein wie es Bharat war. Es war ein so großartiges und reines Land! Die genaue Bezeichnung lautet „Himmel“ – dies hingegen ist jetzt die tiefste Dunkelheit (Hölle). Nur der Vater kann diese Dunkelheit in den Himmel verwandeln. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz zur Verinnerlichung:**

1. Befolgt die erhabenen Anweisungen des einen Vaters und werdet Gottheiten von gewöhnlichen Menschen. Macht euren Intellekt in diesem glückverheißenden Übergangszeitalter göttlich und werdet die Erhabensten.
2. Sitzt sieben Tage lang in einer Bhatthi und reinigt euren unreinen Intellekt. Hört euch beim wahren Vater die wahre Geschichte des wahren Narayan an und werdet vom Menschen zu Narayan.

**Segen:** Möget ihr ein erhabenes Schicksal haben, mit körperlicher Gesundheit, geistigem Glück und einem Überfluss an Reichtum.

Indem ihr stets als Seele stabil bleibt, wird alles karmische Leiden, das durch den Körper erfahren wird, vom Kreuz zum Dorn. Ihr verwandelt körperliche Krankheit in Yoga und werdet dadurch beständig gesund. Da ihr „Manmanabhav“ seid, werdet ihr stets durch die Mine des Glücks gefüllt und nennt daher geistiges Glück euer Eigen. Wissensreichtum ist erhabener als alle anderen Formen des Reichtums. Die Materie wird automatisch denen dienen, die Wissensreichtum besitzen. Ihr habt auch alle Beziehungen mit Einem, habt Verbindungen zu heiligen Schwänen und daher bekommt ihr automatisch den Segen, ein erhabenes Schicksal zu erhalten.

**Slogan:** Das Gleichgewicht zwischen Erinnerung und Dienst kommt einem doppelten Schloss gleich.

**\*\*\* O m S h a n t i \*\*\***